

Die neue Nitratkulisse der Landesdüngeverordnung 2022

20. Dezember 2022

Online-Veranstaltung
der Allianz für Gewässerschutz

Dr. Anita Peter

Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur

Warum ist eine erneute Änderung der Landesdüngeverordnung und der Nitratkulisse erforderlich?

- ❖ Deutschland hat vor dem EuGH 2018 ein Vertragsverletzungsverfahren wegen unzureichender Umsetzung der Nitratrichtlinie verloren.
- ❖ Um Strafzahlungen abzuwenden, hat Deutschland 2020 die **DüV** novelliert, die Ausweisung der Nitratgebiete mit der **AVV GeA 2020** vereinheitlicht und ein **Wirkungsmonitoring** eingeführt
- ❖ Die EU-KOM war unzufrieden mit der Umsetzung der AVV 2020, sie hat insbesondere folgende Punkte kritisiert:
 - Die Nitratgebiete sind zu klein geworden
 - Rote Messstellen müssen in den Nitratgebieten liegen
 - Der endliche Nitratabbau (Denitrifikation) muss bei der Gebietsausweisung berücksichtigt werden
 - Die landwirtschaftlichen Emissionen (Nährstoffbilanzen) dürfen bei der Gebietsausweisung nicht berücksichtigt werden

Warum ist eine erneute Änderung der Landesdüngeverordnung und der Nitratkulisse erforderlich?

❖ Deutschland hat vor dem EuGH 2018 ein Vertragsverletzungsverfahren wegen unzureichender Umsetzung der Nitratrichtlinie verloren

❖ Um Strafzahlungen abzuwenden, hat Deutschland 2020 die LDüV novelliert, die Ausweisung der Nitratgebiete und der AVV Gebiete vereinheitlicht und ein

Wirkungsmonitoring eingeführt. Die EU-KOM war unzufrieden mit der Umsetzung der AVV 2020, sie hat insbesondere folgende Punkte kritisiert:

■ Die Nitratgebiete sind zu klein geworden

■ Raummessstellen müssen in den Nitratgebieten liegen

■ Der natürliche Nitratabbau (Denitrifikation) muss bei der Gebietsausweisung berücksichtigt werden

■ Die landwirtschaftlichen Emissionen (Nährstoffbilanzen) dürfen bei der Gebietsausweisung nicht berücksichtigt werden

Neue „Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Ausweisung Nitratbelasteter Gebiete“ (AVV GeA) des Bundes vom 17.08.2022 und Verpflichtung der Länder zur Neuausweisung der Nitratkulisse und Novellierung der LDüV bis 30.11.2022

Was ändert sich für die Nitratkulisse 2022 mit der neuen AVV GeA ?

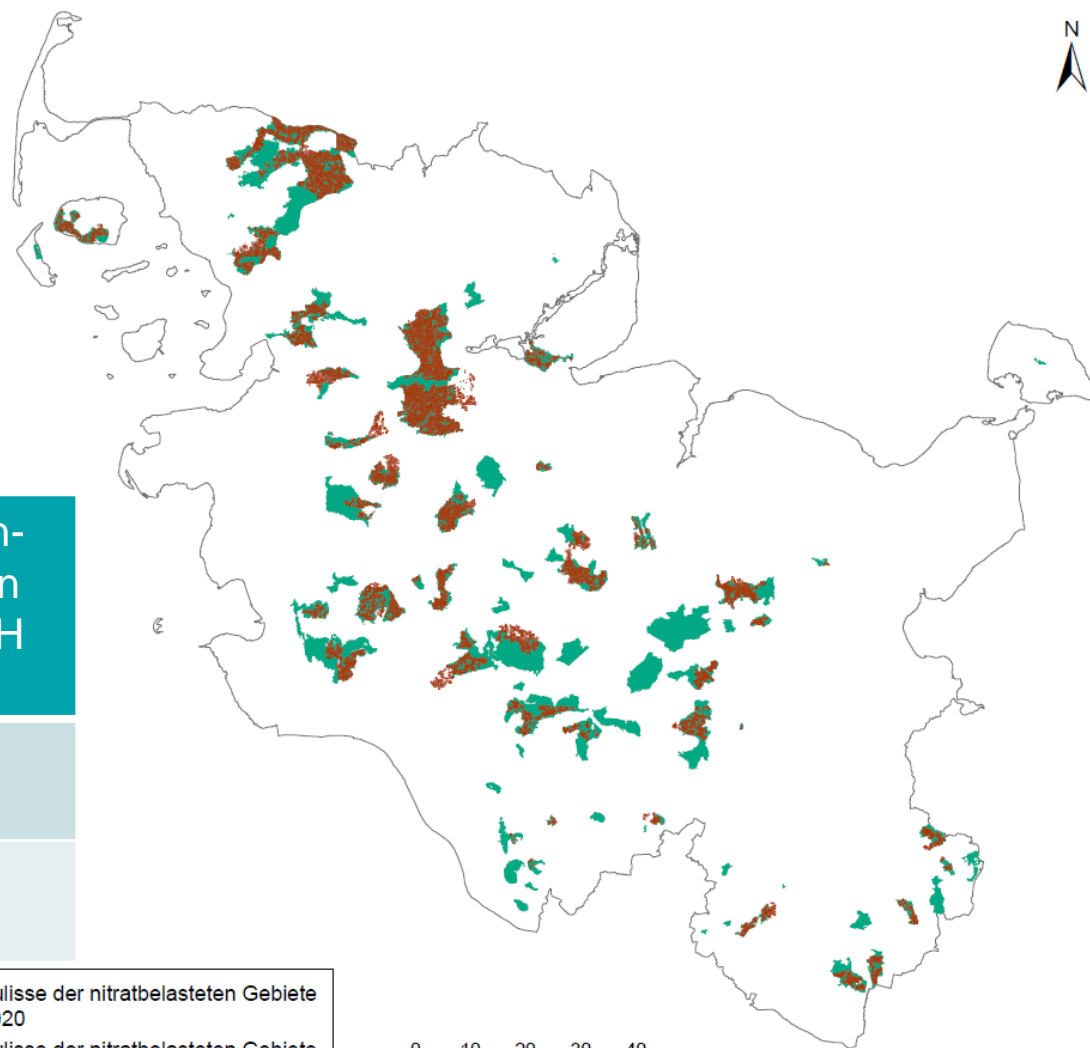
- Wegfall der Emissionsmodellierung bei der Gebietsausweisung (landwirtschaftliche Bilanzen werden nicht mehr berücksichtigt),
- Berücksichtigung der Denitrifikation,
- Rote Messstellen müssen in der Nitratkulisse liegen,
- Einzugsgebiete von Trinkwasserentnahmestellen müssen bei der Gebietsausweisung als Nitratbelastete Gebiete berücksichtigt werden, wenn belastbare Datengrundlagen für eine Nitratüberschreitung vorliegen,
- Einbeziehung aller Flächen, nicht nur der InVeKoS-Flächen, innerhalb der hydraulisch/hydrogeologisch abgegrenzten Fläche,
- Vorgabe eines 20%-Kriteriums, d.h. wenn mehr als 20% einer landwirtschaftlichen Referenzparzelle innerhalb der immissionsbasiert abgegrenzten Fläche liegt, liegt die gesamte Fläche in der Nitratkulisse.



Umsetzung der AVV GeA in SH

	Nitratkulisse 2020	Nitratkulisse 2022
Abgrenzungsmethode	Hydrogeologische und hydraulische Kriterien	Hydrogeologische und hydraulische Kriterien
Ausweisungsmessnetz	225 Messstellen	416 Messstellen
Zusatzmessstellen	-	136 Messstellen
Berücksichtigte Messstellen insgesamt	225 Messstellen	552 Messstellen
Belastete Messstellen	57 Messstellen	121 Messstellen
davon belastet aufgrund von N ₂ /Ar-Messungen	-	17 Messstellen
Wasserschutzgebiete, die in die Nitratkulisse aufgenommen wurden	-	9 Wasserschutzgebiete

Nitratkulisse der LDÜV 2022 im Vergleich zur LDÜV 2020

	Fläche gesamt [T ha]	Fläche LF [T ha]	Flächen- anteil an LF in SH [% LF]
LDÜV 2020		53	5,4 %
LDÜV 2022	136	105	9,5 %



 Kulisse der nitratbelasteten Gebiete
2020
 Kulisse der nitratbelasteten Gebiete
2022

0 10 20 30 40
Kilometer

Ausblick: wie geht es weiter?

- Das Ausweisungsmessnetz wird weiter ausgebaut, um die geforderte Messnetzdichte von 50 km²/Messstelle bzw. in geologisch heterogenen Bereichen von 20 km²/Messstelle zu erreichen,
- N₂/Ar-Messungen werden ausgeweitet entsprechend der novellierten GrwV,
- Spätestens alle vier Jahre ist die Nitratkulisse zu überprüfen und ggf. eine novellierte LDüV mit angepasster Nitratkulisse zu erlassen,
- Spätestens ab 2028 muss ein geostatistisches Verfahren zur Gebietsabgrenzung angewendet werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Klimaschutz, Umwelt und Natur